

TÄTIGKEITSBERICHT
der
STIFTUNG
MITTELDEUTSCHER KULTURRAT
2016



MKR

TÄTIGKEITSBERICHT
der
STIFTUNG
MITTELDEUTSCHER KULTURRAT

2016



Bonn 2017

Herausgeber:

Stiftung Mitteldeutscher Kulturrat,

Geschäftsstelle: 53111 Bonn, Graurheindorfer Straße 79

Tel.: (0228) 655138 und 695454, Fax (0228) 697710

Internet: www.stiftung-mkr.de

E-Mail: Info@stiftung-mkr.de

Druck:

Bonner Universitäts-Buchdruckerei

Postfach 11 27

53121 Bonn

Titelbildnachweis:

bildwert fotodesign studio

Dipl. Fotograf Michael Lüder, Potsdam

Potsdam Museum – Forum für Kunst und Geschichte

INHALTSVERZEICHNIS

Die Organe der Stiftung	4
Bericht des Vorstandes	6
Bericht des Rates	9
Bericht des Beirates	10
Tätigkeiten der Mitglieder der Stiftungsorgane des MKR	10
Mitteldeutsches Jahrbuch für Kultur und Geschichte..	30
MKR-Kultur Report	31
MKR-Förderungen.....	32

DIE ORGANE DER STIFTUNG

(Stand 31.12.2016)

Stiftungsrat

Vorsitzender:

Oberbibliotheksrat i.R. Harro **Kieser**,
Bad Homburg v. d. Höhe

Stellv. Vorsitzender:

Prof. Dr. Rudolf **Bentzinger**,
Erfurt

Vertretung des Herkunftsgebietes Berlin

Ratsmitglied:

Prof. Dr. Rudolf **Bentzinger**, Erfurt

Stellvertreter des Ratsmitgliedes:

Dr. Petra **Wilhelmy-Dollinger**, Gräfelfing

Vertretung des Herkunftsgebietes Brandenburg

Ratsmitglied:

Dr. Heinz **Schönemann**, Potsdam

Stellvertreter des Ratsmitgliedes:

Dr. Jutta **Götzmann**, Berlin

Vertretung des Herkunftsgebietes Mecklenburg-Vorpommern

Ratsmitglied:

Dr. Haik Thomas **Porada**, Leipzig

Stellvertreter des Ratsmitgliedes:

Frank **Riedel**, Tangermünde

Vertretung des Herkunftsgebietes Sachsen

Ratsmitglied:

Dr. André **Thieme**, Dresden

Stellvertreter des Ratsmitgliedes:

Dr. Susanne **Mittag**, Frankfurt am Main

Vertretung des Herkunftsgebietes Sachsen-Anhalt

Ratsmitglied:

Dr. Irene **Roch-Lemmer**, Halle (Saale)

Stellvertreter des Ratsmitgliedes:

Dr. Michael **Ludscheidt**, Jena

Vertretung des Herkunftsgebietes Thüringen

Ratsmitglied:

Harro **Kieser**, Bad Homburg v. d. Höhe

Stellvertreter des Ratsmitgliedes:

Dr. Claus **Oefner**, Eisenach

Vorstand

Dr. jur. Herbert **Pruns**, (Präsident),
Alfter-Oedekoven

Dr. habil. Gerlinde **Schlenker**,
(Vizepräsidentin), Salzatal, OT Bennstedt

Gabriele **Bohl**, (Geschäftsführerin),
Bornheim

Beirat

Vorsitzender:

Dr. Michael **Ludscheidt**, Jena

Stellvertretender Vorsitzender:

Dr. Günter O. **Neuhaus**, Münster

Dr. Uwe **Förster**, Magdeburg

Dr. Jutta **Götzmann**, Berlin

Dr. Renate **Hagedorn**, Magdeburg

Dr. Christian **Juranek**, Bad Harzburg

Manfred **Linck**, Bad Dürrenberg

Dr. Susanne **Mittag**, Frankfurt/M.

Dr. Claus **Oefner**, Eisenach

Dr. Kathrin **Pöge-Alder**, Leipzig

Prof. Stefan **Pulkenat**, Gielow

Maik **Reichel** M.A., Weißenfels

Frank **Riedel** M.A., Tangermünde

Dr. Petra **Wilhelmy-Dollinger**, Gräfelfing

Michael **Woudenberg**, Halle/Saale

Dr. Maria Sophie **Zimmermann-Noehles**,
Münster

Geschäftsstelle

Gabriele **Bohl** (Geschäftsführerin)

Ulrike **Alvarez** (Sekretärin)

BERICHT DES VORSTANDES

Die Niedrigzinsphase der europäischen Zentralbank fordert von allen Stiftungen ein Höchstmaß an Sensibilität im Umgang sowohl mit dem Grundstockvermögen als auch mit den immer geringer werdenden Einnahmen. Auch die Stiftung Mitteldeutscher Kulturrat muss sich bereits gegenwärtig mit der Frage befassen, ob und bis wann das Stiftungsvermögen gemäß Artikel 3 Ziffer 3 der Satzung noch ungeschmälert erhalten werden kann, um ihre länderübergreifende Kulturpflege gemäß Artikel 2 der Satzung fortsetzen zu können. Demzufolge muss auch die Stiftung MKR bereits in den nächsten Jahren erhebliche Sparmaßnahmen in allen Tätigkeitsfeldern vornehmen. Dies entsprechend vorzubereiten und mit einer durch den Stiftungsrat zu erteilenden Haushaltsermächtigung umzusetzen, ist Aufgabe des Stiftungsvorstandes als satzungsgemäßer Vertreter der Stiftung laut Artikel 9 Ziffer 1 der Satzung.

Auf Einladung von Frau Dr. Jutta Götzmann (Stellvertreterin des Stiftungsratsmitglied



Ulrike Alvarez, Sekretariat MKR, Dr. Jutta Götzmann, Direktorin Potsdam Museum, Gabriele Bohl, Geschäftsführerin MKR



Ausstellungseröffnung Armando, Potsdam Museum

für das Bundesland Brandenburg und Direktorin des Potsdam Museums) hat der MKR am 28. Februar 2016 mit einem Informationsstand an der Ausstellungseröffnung „Armando – Bruchstücke“ teilgenommen. Der Infostand des MKR, mit vielen unentgeltlich abzugebenden Publikationen bestückt, fand sehr großes Interesse bei den ca. 200 Besuchern der Ausstellungseröffnung.

Erstmals beim 7. Berliner Stiftungstag nahm der MKR im Berliner Rathaus am 08. April 2016 unter dem Motto „Stiften, Engagieren, Verantwortung zeigen!“ mit großem Erfolg teil. Das Interesse an der Arbeit der Stiftung Mitteldeutscher Kulturrat war bei den zahlreichen Besuchern sehr groß. Die unentgeltlich zur Verfügung gestellten Publikationen (u.a. diverse Jahrgänge des Mitteldeutschen Jahrbuchs für Kultur und Geschichte, Kultur Report, Buchankäufe und Broschüren) zur Präsentation der Leis-



Ulrike Alvarez, Sekretariat MKR

tungen des MKR gemäß Artikel 2 der Satzung fand einen sehr großen Anklang bei den Interessierten. Die Werke und Schriften waren zügig vergriffen.

Als Mitglied des Bundesverbandes der Bilanzbuchhalter und Controller (BVBC e.V.) nahm die Geschäftsführerin und Vorstandsmitglied Frau Gabriele Bohl an dem diesjährigen 40. Jubiläumskongress vom 14. bis



16. April 2016 im World Conference Center (WCCB) in Bonn teil. Der sehr gut besuchte Kongress vermittelte in verschiedenen Vorträgen und Workshops die neueste Gesetzgebung zum Steuer- und Gemeinnützigkeitsrecht. Die Vorsitzende des Bundesverbandes, Frau Christel Fries, zugleich auch Steuerberaterin der Stiftung MKR, eröffnete den Kongress mit einer spannenden Rede.



Christel Fries, 1. Vorsitzende BVBC e.V., Steuerberaterin

Der Bundesverband der deutschen Stiftungen veranstaltete Europas größten Stiftungskongress, den „Stiftungstag 2016“, vom 11. bis 13. Mai 2016 in Leipzig. Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel und der sächsische Ministerpräsident Stanislaw Tillich sprachen zur Eröffnung der Stiftungstage und machten Stiftern aufgrund der Niedrigzinsphase Mut, weiterhin engagiert ihre Stiftungsarbeit fortzuführen. 1 800 Teilnehmer, vielfach zugleich Vertreter aus der Stiftungswelt, wurden durch die zahlreichen Vorträge und Workshops unter dem Motto „Älter-bunter-anders: Demografischer Wandel und



Stiftungen“ geführt. Die Geschäftsführerin Frau Gabriele Bohl vernetzte wiederum bestehende Kontakte zu Vertretern anderer Stiftungen und Institutionen.

Der Präsident der Stiftung Mitteldeutscher Kulturrat, Dr. jur. Herbert Pruns, besuchte am



Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel

17. November 2016 in den Räumen der Stiftung Begabtenförderung Cusanuswerk das Bonner Stiftungsforum zu aktuellen Themen des Stiftungsrechts.

Die diesjährigen Vorstandssitzungen fanden am 28. April 2016 und 17. November 2016 in Bonn statt.

Dr. Herbert **Pruns**

Dr. habil. Gerlinde **Schlenker**

Gabriele **Bohl**

BERICHT DES RATES

Der Rat der Stiftung traf sich zu zwei ordentlichen Sitzungen und zwar am 29. April 2016 und am 18. November 2016 jeweils in Bonn.

Auf diesen Sitzungen wurden die anliegenden Aufgaben und Planungen der Stiftung besprochen.

In der Sitzung am 18. November gedachte der Ratsvorsitzende an die verstorbenen Persönlichkeiten Professor Dr. Dr. Hermann Heckmann und an Dr. Hans Haferland:

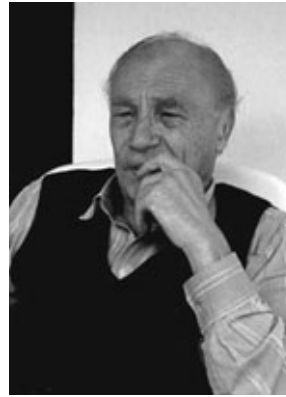
Herr Professor Hermann Heckmann, geb. 1925, hat Architektur in Dresden studiert und kam 1957 in die Bundesrepublik Deutschland, wo er an der Fachhochschule Hamburg, Fachbereich Architektur unterrichtete. Mit 37 Jahren kam er zum damaligen Verein MKR, wo er durch Vorträge und seine Mitarbeit an den Buchpublikationen hervortrat.



1991 wurde er als Nachfolger von Professor Möller zum Präsidenten der Stiftung MKR gewählt. Er hatte dieses Amt bis zu seinem aus gesundheitlichen Gründen erfolgten Rücktritt im Jahre 2008 inne. Seine letzten Lebensjahre waren durch Krankheit über-

schattet. Er starb am 20. April diesen Jahres. Er hat sich durch seinen Einsatz für die Stiftung, besonders nach der Wiedervereinigung große Verdienste erworben.

Dr. Hans Haferland wurde 1926 in Leipzig geboren. Er studierte in seiner Heimatstadt, die er 1951 als Flüchtling verlassen musste. Er setzte sein Studium in West-Berlin fort und wurde dort zum Doktor promoviert.



Ab 1958 war er mit einer Unterbrechung im Schuldienst tätig, zuletzt an einem Gymnasium in Koblenz. 1990 wurde er in den Beirat der Stiftung berufen; seit 1997 war er als Vertreter für das Land Sachsen Mitglied des Stiftungsrates.

Durch seine freundliche Wesensart und seine konstruktive Mitarbeit war er ein geschätztes Mitglied.

Herr Professor Heckmann und Herr Dr. Haferland haben sich um die Stiftung MKR verdient gemacht.

Wir werden ihnen ein ehrenvolles Andenken bewahren.

Harro **Kieser**
Vorsitzender des Stiftungsrates

BERICHT DES BEIRATSVORSITZENDEN

Die vielfältigen Aktivitäten der Beiratsmitglieder der Stiftung Mitteldeutscher Kulturrat zur länderübergreifenden Pflege der mitteldeutschen Kultur im Berichtsjahr 2016 sind in den von ihnen zusammengestellten Tätigkeitsberichten dokumentiert. Sie vergegenwärtigen in eindrucksvoller Weise das Engagement jedes einzelnen, das von der beruflich übertragenen Aufgabe der Bewahrung, Erschließung und Präsentation von Sammlungen in Museen, Archiven und Bibliotheken über nebenamtlich organisierte Vorträge, Führungen, Exkursionen und Tagungen bis hin zur Mitarbeit an den Publikationsorganen der Stiftung Mitteldeutscher Kulturrat, dem „Mitteldeutschen Jahrbuch für Kultur und Geschichte“ und dem „Kultur Report“, sowie anderen Buch- und Zeitschriftenprojekten reicht. Viele Beiräte standen auch in diesem Jahr in regelmäßigem Kontakt zur Geschäftsstelle in Bonn sowie zu den Redaktionen der beiden Periodika und haben die Arbeit dieser Gremien durch Hinweise auf Veran-

staltungen und aktuelle Entwicklungen im kulturellen Leben ihrer Bundesländer unterstützt.

Der Beirat trauert um sein langjähriges Mitglied Herrn Dr. Hans Haferland (25.1.1926–29.7.2016), der dem Gremium von 1990 bis 1997 und nach seinem Ausscheiden aus dem Stiftungsrat von 2012 bis 2015 erneut angehörte. Herr Dr. Haferland bleibt uns als außerordentlich engagierter, kluger und tatkräftiger Beirat in Erinnerung, dessen Meinung geschätzt wurde und Gehör fand. Sein Andenken werden wir in Ehren halten.

Der Beiratsvorsitzende hat auf Einladung an den Sitzungen des Stiftungsrates am 29. April und am 18. November 2016 in Bonn teilgenommen und die Beiratsmitglieder über aktuelle Entwicklungen in der Stiftungstätigkeit in einem Rundschreiben im Dezember 2016 informiert.

Dr. Michael **Ludscheidt**, Jena

TÄTIGKEITEN DER MITGLIEDER DER STIFTUNGSORGANE DES MKR

Prof. Dr. Rudolf Bentzinger:

1. Arbeit für die Stiftung Mitteldeutscher Kulturrat:
Erarbeitung von Beiträgen für das Mitteldeutsche Jahrbuch 24 (2017)
Wolfgang Steinitz. Sprachwissenschaftler. 50. Todestag.
Karl August Regel. Gymnasialprofessor, Anglist, Germanist. 200. Geburtstag.

Zwei bedeutende germanistische Sprachwissenschaftler verstorben.

Heinz Vater (1932–2015). Sprachwissenschaftler und Germanist. (gemeinsam mit Martin Schubert).

2. Forschung an der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften:
Abschluss der Edition „Die Erfurter Historienbibel“ (s. Punkt 6).

3. Forschung an der Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt:
Vorbereitung der Drucklegung des vierten Bandes der Deutsch-russischen Forschungen zur Buchgeschichte.

4. Erarbeitung zweier Publikationen:
Sprachkontakte in der spätmittelalterlichen religiösen Literatur am Beispiel der Erfurter Historienbibel von 1428. Beitrag zur Gedenkschrift für Ilpo Tapani Piirainen.
Perspektivwechsel oder: Die Wiederentdeckung der Philologie. 2 Bde. Berlin 2016.
Rezension für die Zeitschrift für deutsches Altertum.

5. Vortrag:
22.8.2016: Die Deutschen Texte des Mittelalters – Konstanz und Wandlungen. Tagung in der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften.

6. Erschienenene Publikationen:
Die Erfurter Historienbibel (Historienbibel Gruppe VI). Hg. von ~ (Deutsche Texte des Mittelalters. Hg. von der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften. Bd. XCIV). Berlin 2016. XCVI + 527 S. + 4 Farbtafeln.

Wissenschaftliche Erziehung seit der Reformation: Vorbild Mitteldeutschland. Beiträge des 5. Humanistenkongresses 2015. Hg. von ~, Meinolf Vielberg (Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt. Sonderschriften 48). Darin: Der Beitrag der Gymnasialprofessoren August Koberstein (1797–1870) und Karl-August Regel (1817–1889) zur frühen Germanistik, Anm: Dieser Band ist von der Stiftung MKR gefördert worden.

Vorwort des Reihenherausgebers. In: Natalija Ganina, Klaus Klein, Catherine Squires, Jürgen Wolf (Hrsg.): Von mittelalterlichen und neuzeitlichen Beständen in russischen Bibliotheken und Archiven (Deutsch-russische Forschungen zur Buchgeschichte 3,

hg. von ~). Erfurt 2016, S. 7 (Redaktion des Bandes). Anm.: Auch dieser Band wurde von der Stiftung MKR gefördert.

Wortgetreue und interpretierende Übersetzung in der spätmittelalterlichen Historienbibel. In: *Medievales* 60. Études offertes à Danielle Buschinger par ses collègues, élèves et amis à l'occasion de son quatre-vingtième anniversaire. Textes recueillis par Florent Gabaude, Jürgen Kühnel et Mathieu Olivier. Tome I. Amiens 2016, p. 261 – 269.

Spuren der Alltagskommunikation in der deutschen Literatur des Spätmittelalters und der frühen Neuzeit. In: Inge Pohl / Horst Ehrhardt (Hrsg.): *Schrifttexte im Kommunikationsbereich Alltag (Sprache – System und Tätigkeit 68)*. Frankfurt / M. u. a. 2016, S. 279–295.

Luther, Müntzer und die Mystik. Beobachtungen eines Germanisten. In: *Wissenschaftliche Tagung „Reform – Bild – Bibel“*. Kooperationsveranstaltung der Stiftung Mitteldeutscher Kulturrat Bonn, Stadt Osterwieck, Lutherstadt Eisleben, Mansfeld-Lutherstadt, Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt, Landesheimatbund Sachsen-Anhalt e.V. und Mansfelder Geschichts- und Heimatverein e.V. 19. bis 21. Juni 2015. *Kulturhistorische Beiträge Eisleben und Mansfelder Land*, Band 2, herausgegeben von Gerlinde Schlenker und Rosemarie Knappe im Auftrag der Lutherstadt Eisleben und des Mansfelder Geschichts- und Heimatvereins e.V., Lutherstadt Eisleben 2016, S. 109-121.

7. Rezensionen:

Jörg Riecke, *Geschichte der deutschen Sprache. Eine Einführung* (Reclams Studienbuch. Germanistik), Ditzingen 2016. Verlag Reclam jun., 277 S. mit Abb. In: *Zeitschrift für deutsches Altertum* 145, H. 3 (2016), S. 403–409.

Helmut Langner (1926–2014), Germanist. In: Mitteldeutsches Jahrbuch für Kultur und Geschichte. Hg. für die Stiftung Mitteldeutscher Kulturrat von Harro Kieser und Gerlinde Schlenker 23. Bonn 2016, S. 201–204 (gemeinsam mit Elisabeth Berner).

Helge Eilers, Studien zu Sprache und Stil in alt- und mittelhochdeutscher Literatur, Frankfurt/M. u.a. 2015. In: Zeitschrift für deutsches Altertum und deutsche Literatur, H.4 (2016), S. 527–530.

Dr. Uwe Förster:

1. Für den Geschichtsverein für Magdeburg und Umland e.V. habe ich eine Exkursion nach Halle organisiert, mit dem Ziel der Ausstellung „Krieg“ im Landesmuseum für Ur- und Frühgeschichte.

2. Das Erscheinen von Band 3 des wissenschaftlichen Jahrbuchs „Parthenopolis“ verzögert sich weiter. Die Stadtparkasse Magdeburg hat keine Förderung zugesagt. Nun soll der Band 2017 mit den Mitteln des Vereins und durch Zuwendungen von Vereinsmitgliedern realisiert werden. Eine Fortsetzung der Reihe ist damit jedoch weitgehend ausgeschlossen.

3. Ein neues Publikationsprojekt wurde in Kooperation mit anderen Magdeburger Vereinen auf den Weg gebracht. Es handelt sich um eine Geschichtszeitschrift in Fortsetzung der „Geschichtsblätter für Magdeburg und Umgebung“. Der Finanzbedarf für den Parthenopolis-Band hat die Verwirklichung des Vorhabens bisher verhindert. Den Inhalt sollen unterschiedliche Themen bilden, ergänzt durch Termine, Rezensionen und kurze wissenschaftliche Abhandlungen. Es konnte ein Verlag als Partner gewonnen werden.

4. Das Seminar zur Kunstvermittlung im Rahmen des Studiengangs Bildungswissenschaften an der Otto-von-Guericke-Universität, Magdeburg, fand erneut statt. Es wurde ergänzt durch Exkursionen in das Kunstmuseum Magdeburg und zu dem Künstler Max Grimm, Magdeburg, sowie in die Siebdruckwerkstatt und Galerie von Ulrich Grimm. Den Studierenden konnte so ein tieferer und differenzierter Einblick in die Museumstätigkeit und künstlerische Arbeit vermittelt werden. Als Indiz der guten Resonanz des Seminars kann die Abgabe von 8 Hausarbeiten gelten, was über 50 % der Studierenden im Seminar entspricht.

Dr. Jutta Götzmann:

Ausstellungen:

Armando – Bruchstücke / Brokstukken
Ein Kooperationsprojekt des Potsdam Museum – Forum für Kunst und Geschichte und des Chabot Museum Rotterdam (28. Februar bis 8. Mai 2016)

Lumen et Umbra. Fotografien von Monika Schulz-Fieguth
Eine Retrospektive zum umfangreichen Œuvre der Potsdamer Fotografin Monika Schulz-Fieguth (28. Mai bis 21. August 2016)

Peter Weiss – „inmitten meiner Bilder“
Jubiläumsausstellung im Rahmen des Projektes „Peter Weiss 100. Potsdamer Positionen“. Eine Kooperation des Potsdam Museums, der Universität Potsdam, des Hans Otto Theaters, des Filmmuseum Potsdam und des Potsdamer Kunstvereins e.V. (17. September bis 31. Oktober 2016)

Die wilden 80er Jahre in der deutsch-deutschen Malerei
Sonderausstellung des Potsdam Museums – Forum für Kunst und Geschichte unter der Schirmherrschaft der Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes

Brandenburg, Dr. Martina Münch (3. Dezember 2016 bis 21. März 2017)

MKR:

Anlässlich der Eröffnung der internationalen Kooperationsausstellung „Armando – Bruchstücke / Brokstukken“ am 27. Februar 2016 beteiligte sich die Stiftung Mitteldeutscher Kulturrat mit einem Informationsstand an der Veranstaltung. Die Geschäftsführerin Frau Bohl und die Sekretärin Frau Alvarez erläuterten Interessierten die Arbeit der Stiftung und verteilten zahlreiche Publikationen des Kultur Reports und des Mitteldeutschen Jahrbuches für Kultur und Geschichte unentgeltlich.

Veröffentlichungen (Auswahl):

Herausgeberschaft:

Armando. Bruchstücke – Brokstukken. Publikation zur Ausstellung im Potsdam Museum – Forum für Kunst und Geschichte (28. Februar bis 8. Mai 2016). Mit einer Einführung von Jisca Bijlsma und Jutta Götzmann. Text Deutsch / Niederländisch, München: Klinkhardt & Biermann

Lumen et Umbra. Fotografien von Monika Schulz-Fieguth. Katalog zur Ausstellung im Potsdam Museum (28. Mai bis 21. August 2016). Hrsg. von Jutta Götzmann. Berlin: Lukas Verlag

Museumsfenster. Neuste Forschungsergebnisse. Schriftenreihe des Potsdam Museums, Bd. 1. Hrsg. von Jutta Götzmann Berlin: bebra Wissenschaft Verlag

Die wilden 80er Jahre in der deutsch-deutschen Malerei. Eine Ausstellung unter der Schirmherrschaft der Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg. Hrsg. von Jutta Götzmann. Petersberg: Michael Imhof Verlag

Aufsätze:

Armandos Bildsprache zu Gewalt und

Trauma / Armando's Berbeelding van Geweld en Trauma, in: Armando. Bruchstücke – Brokstukken. Publikation zur Ausstellung im Potsdam Museum – Forum für Kunst und Geschichte (28. Februar bis 8. Mai 2016). Text Deutsch / Niederländisch, München: Klinkhardt & Biermann, S. 12–17.

Magda Langenstraß-Uhlig – eine Pionierin der Moderne, in: Museumsfenster. Neuste Forschungsergebnisse. Schriftenreihe des Potsdam Museums, Bd. 1., S. 84–91.

Die Bildästhetik in der Fotografie von Monika Schulz-Fieguth, in: Lumen et Umbra. Fotografien von Monika Schulz-Fieguth. Katalog zur Ausstellung im Potsdam Museum (28. Mai bis 21. August 2016), Berlin: Lukas Verlag, S. 9–13.

Peter Weiss – „inmitten meiner Bilder“, in: Berliner MuseumsJournal. Berichte aus den Museen, Schlössern und Sammlungen in Berlin und Potsdam. Zugleich „Berliner Museen“, 6. Folge, S. 88–89.

Im Rausch der Zeit. Neoexpressive Bildwelten in der Malerei der 1980er Jahre, in: Die wilden 80er Jahre in der deutsch-deutschen Malerei (Potsdam Museum – Forum für Kunst und Geschichte, 3. Dezember 2016 bis 12. März 2017), Hrsg. v. Jutta Götzmann u. Anna Havemann, Petersberg: Michael Imhof, S. 16–23.

Universitäre Lehrveranstaltungen, Symposien, Forschungsprojekte (Auswahl): Künstlerinnen der Moderne im Diskurs – Symposium zur Sonderausstellung „Künstlerinnen der Moderne – Magda Langenstraß-Uhlig und ihre Zeit“ mit dem Direktor der Liebermann-Villa am Wannsee, Berlin, und Sammlungsleiterinnen und Kuratorinnen der Schirn Kunsthalle Frankfurt a.M., der Berlinischen Galerie und der Stiftung Stadtmuseum Berlin (8. Januar 2016)

Berufsfelder der Wissenschaftskommunikation – Als Lektor im Verlag oder Kuratorin im Museum; Medienschulung des Exzellenzclusters Religion und Politik der Universität Münster (Sektion mit Dr. Stefan von der Lahr, Beck-Verlag München) (17. Februar 2016)

Themenportal „Historische Stadtansichten aus dem Land Brandenburg“. Ein Grafikprojekt des Potsdam Museums für Museum-Digital in Kooperation mit dem Stadtmuseum Brandenburg im Frey-Haus, dem Museum in der Adler-Apotheke Eberswalde und dem Museum Neuruppin. Projekt mit Transfer zur Deutschen Digitalen Bibliothek (DDB). (August-Dezember 2016)

„Ermittlungen – 100 Jahre Peter Weiss. Symposium der Universität Potsdam in Kooperation mit der Internationalen Peter-Weiss-Gesellschaft und dem Potsdam Museum (6.–8.10.2016); Abendvortrag „Die Kunst als ‚inneres Instrument‘ – bildästhetische Konzepte von Peter Weiss in Malerei, Illustration und Collage“ (6. Oktober 2016)

Vorträge, Führungen, Eröffnungen Extern (Auswahl):
Kuratorenführung durch die Ausstellung „Armando – Bruchstücke / Brokstukken (17. März 2016)

Im Gespräch „Fotografien auf der Leinwand. Der ästhetische Wandel im Werk von Monika Schulz-Fieguth“ mit Dr. Jutta Götzmann und Monika Schulz-Fieguth (23. Juni 2016)

Kunst im öffentlichen Raum. Vom Alten Markt zur Schiffbauergasse. Führung für Mitglieder der URANIA Potsdam (29. Juni 2016)

Walk of Modern Art – Potsdamer Skulpturenpfad. Führung für die Mitglieder des Vereins Berliner Vorstadt e.V. (22. August 2016)

Eröffnung und inhaltliche Einführung in die Ausstellung „Anna Werkmeister. Adaptionen. Landschaft nach Karl Friedrich Schinkel und Carl Blechen“, Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz (17. September 2016)

Eröffnung der 10. Galerienwanderung des Kulturradio rbb im Potsdam Museum – Forum für Kunst und Geschichte (24. September 2016)

Jury-Tätigkeit:
Mitglied der Fachjury der Kulturstiftung des Bundes für Förderprogramme Stadtmuseen „Stadtgefährten“ – Fonds Stadtmuseen in neuen Partnerschaften (19. Mai 2016)

Auszeichnungen:
Wilhelm-Foerster-Preis 2016
Für besondere Verdienste bei der Popularisierung wissenschaftlicher Erkenntnisse. Verliehen durch Prof. Dr. Ing. Dr. Sabine Kunst, Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg und Dr. Dieter Rauchfuß, Vorsitzender der URANIA, Potsdam (3. März 2016)

Dr. Christian Juranek:

1. Vorträge:
24. Februar 2016 Kulturabteilung im Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt Museumsverband Sachsen-Anhalt e.V. Aufgaben, Ziele und zukünftige Entwicklung

29. April 2016 Ratswaage im Rathaus Wernigerode
Arbeitstreffen niedersächsischer und sachsen-anhaltischer Kulturdezernenten Kulturgutverluste oder Kulturgutsammlung?

9. Juni 2016 Schloßkirche St. Pantaleon und Anna, Wernigerode

Indien? Leitlinien zur Geschichte im 19. Jahrhundert
21. Dezember Ratswaage im Rathaus Wernigerode

Jahresabschlussveranstaltung des Wernigeröder Geschichtsvereins
Kunst des Historismus. Carl Frühling

2. Kuratorische Praxis:

Malen und Leben. Otmar Alt zum 75sten. Wernigerode 2015/16, Bad Arolsen 2016, Oldenburg 2017

Der Schmuck der Maharajas. Aus den Schatzkammern indischer Fürsten. Wernigerode 2016

Bolihua. Historische Hinterglasmalerei aus China. Wernigerode 2016/17, Augsburg 2017

3. Lehrveranstaltungen: Universität Hildesheim

WS 2015/16 Institut für Kulturpolitik – Kultur des öffentlichen Raumes

WS 2016/17 Institut für Kulturpolitik – Materielles und immaterielles Kulturgut

4. Veröffentlichungen:

Göttingerode; Schlewecke; Bündheim; Bad Harzburg mit der Harzburg (Burgberg); Eckertal (Siedlung). In: Brückner, Jörg, Dietrich Denecke, Haik Thomas Porada und Uwe Wegener im Auftrag des Leibniz-Instituts für Länderkunde und der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig (Hg.): Der Hochharz – Vom Brocken bis in das nördliche Vorland. eine landeskundliche Bestandsaufnahme im Raum Bad Harzburg, Wernigerode, Sankt Andreasberg, Braunlage und Elbingerode (= Landschaften in Deutschland. Werte der deutschen Heimat, Bd. 73). Köln, Weimar, Wien 2016. S. 135–156.

Dazu: Kartenentwurf: Übersicht zu Burgen und Schlössern, Pars und Gärten. Abb. 15, S. 84; Grundriss und bauliche Reste der Harzburg (zusammen mit Wolfgang Ness). Abb. 25, S. 142; Stadtstruktur von Bad Harzburg mit öffentlichen Gebäuden und Einrichtungen 2010. Abb. 26, S. 146; Schloss Wernigerode mit seinen Nutzungen und Bauphasen 15.–20. Jh. Abb. 47b, S. 220.

Schloß Wernigerode. Der Museumsrundgang. Der informative Begleiter durch die Museumsräume. 7. aktualisierte Aufl. Wernigerode 2016.

Föllner, Ursula, Saskia Luther und Dieter Stellmacher (Hg.): Der Raum Ostfalen. Geschichte, Sprache und Literatur des Landes zwischen Weser und Elbe an der Mittelgebirgsschwelle (= Literatur – Sprache – Region, hg. von Roland Berbig, Klaus Hermsdorf, Jürgen Hein und Dieter Stellmacher, Bd. 9). Frankfurt am Main 2015. In: Harz-Zeitschrift 68. Jg., 2016 (= 149. Jg. der Zeitschrift des Harzvereins für Geschichte und Altertumskunde). Berlin und Wernigerode 2016. S. 206–209.

Fischer, Ludger: Bodo Ebbardt – Versuche baukünstlerischer Denkmalpflege. Restaurierungen, Rekonstruktionen und Neubauten von Burgen, Schlössern und Herrenhäusern von 1899 bis 1935 (= Veröffentlichung der Deutschen Burgenvereinigung e. V., hg. vom Europäischen Burgeninstitut – Einrichtung der Deutschen Burgenvereinigung. Reihe A: Forschungen, Bd. 13). Braubach am Rhein 2010. In: Harz-Zeitschrift 68. Jg., 2016 (= 149. Jg. der Zeitschrift des Harzvereins für Geschichte und Altertumskunde). Berlin und Wernigerode 2016. S. 225–227.

[Zusammen mit Friedhart Knolle, Fritz Reinboth und Günter Piegsa]

Hans-Günther Griep (1923–2016) zum Gedenken. In: Harz-Zeitschrift 68. Jg., 2016 (= 149. Jg. der Zeitschrift des Harzvereins für

Geschichte und Altertumskunde). Berlin und Wernigerode 2016. S. 241f.

Benjamin Rudolph: Schloss Wernigerode. Die mittelalterliche und frühneuzeitliche Baugeschichte, hg. von Christian Juranek (= Edition Schloß Wernigerode, hg. von Christian Juranek, Bd. 19). Wettin-Löbejün, OT Dößel 2016. Darin: Baugeschichte. Urkunde zur Entwicklung einer Architektur. S. 6–9.

Hans-Jürgen Grönke (Hg.): Zur Industriegeschichte im Südharz (= Harz-Forschungen. Forschungen und Quellen zur Geschichte des Harzgebietes, hg. vom Harz-Verein für Geschichte und Altertumskunde durch Dieter Pötschke in Verbindung mit Jörg Brückner, Hans-Jürgen Grönke, Christian Juranek und Friedhart Knolle, Bd. XXXI). Berlin und Wernigerode 2016.

Harro Kieser:

Als Herausgeber und Redakteur des „Mitteldeutschen Jahrbuches für Kultur und Geschichte“ erarbeitete er mit Frau Dr. Gerlinde Schlenker den Band 23/2016 und bereitete den Band 24/2017 vor. Er veröffentlichte diverse Beiträge innerhalb des „Jahrbuches“.

Ferner verfasste er verschiedene Aufsätze, so über jüdische Gedenkstätten in Bad Homburg, über Werkausgaben von Heinrich Mann und biographische Beiträge über Persönlichkeiten aus dem Umfeld Martin Luthers (Johannes Aurifaber, Michael Stifel), den Schriftsteller Oscar Bie und Wolfdietrich Kopelke, Schriftsteller und langjähriger Vorsitzender des Stiftungsrates der Stiftung MKR.

Außerhalb der Stiftung nahm er kulturelle Aufgaben wahr als Mitglied in den Gremien der Vereine „Bibliographia Judaica“ (Frankfurt a. M.), „Verein für Geschichte und Lan-

deskunde“ (Bad Homburg v. d. Höhe) und „Gemeinschaftskreis Unser Homburg“.

Manfred Linck:

Mitarbeit am Mitteldeutschen Jahrbuch für Kultur und Geschichte: Erschienen: Die Moritzburg – eine Zwingburg gegen die Stadt Halle? Aufsatz für neues JB: Langensalza – dem Sieg in der Schlacht folgte der Untergang des Königreiches Hannover, Rezension: Ulrich von Hehl u. a. (Hg.): Stadt und Krieg. Leipzig in militärischen Konflikten vom Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert.

Dr. Michael Ludscheidt:

1. Vorträge:

18. Februar 2016, Veranstaltungsreihe des Fördervereins der Bibliothek des Evangelischen Ministeriums Erfurt, Augustinerkloster
370 Jahre Bibliothek des Evangelischen Ministeriums

21. Juli 2016, Summer School der Guardini-Stiftung „Deutungen der Reformation“, Augustinerkloster Erfurt
Im Zeichen von Humanismus und Konfessionalisierung. Die Erfurter Literatur im 16. Jahrhundert

3. August 2016, Lessingmuseum Kamenz, Begleitprogramm zur Ausstellung „Reich an Wissen – 350 Jahre Ratsbibliothek Kamenz“
Wie es „hergangen mit und bey dem anfang der Erfurtischen Ministerial-Bibliothec“. Zur Geschichte einer frühneuzeitlichen Büchersammlung

21. Oktober 2016, Tagung des Fördervereins der Bibliothek des Evangelischen Ministeriums Erfurt: „Im Dienst der Reformation? Die Künstlerfamilie Friedemann in Erfurt“, Augustinerkloster Erfurt

Erfurt um 1600. Die Stadt im Spiegel literarischer Zeugnisse

2. Führungen und Präsentationen zur Geschichte der Bibliothek des Evangelischen Ministeriums im Augustinerkloster Erfurt und ihrer Bestände:

85 Führungen mit insgesamt 2500 Teilnehmern

3. Tagungsorganisation:

Vorbereitung und Leitung der Wissenschaftlichen Tagung „Im Dienst der Reformation? Die Künstlerfamilie Friedemann in Erfurt“ am 21. und 22. Oktober 2016 im Erfurter Augustinerkloster

4. Veröffentlichungen:

„Die Anfänge des Erfurter Ratsgymnasiums im Spannungsfeld von melancholischem Humanismus und lutherischem Bekenntnis“. In: Wissenschaftliche Erziehung seit der Reformation: Vorbild Mitteldeutschland. Hgg. von Rudolf Bentzinger und Meinolf Vielberg. Erfurt 2016, S. 85-96 (Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt. Sonderschriften 48).

„Mein Mund soll voll sein allezeit/ Mit deines Ruhmes Herrlichkeit“. Poesie, Religion und Panegyrik in Georg Neumarks Thränende[m] Haus=Kreutz. In: „so wollen wir singen und loben deine Macht“. Literatur- und sprachwissenschaftliche Untersuchungen zur religiösen Lyrik in der Frühen Neuzeit. Hgg. von Matthias Attig und Ralf Schuster. Passau 2016, S. 151–197.

„Jacob Samuel Beck und die Erfurter Literatur im 18. Jahrhundert“. In: Jacob Samuel Beck (1715–1778). Zum 300. Geburtstag des Erfurter Malers. Hgg. von Thomas von Taschitzki und Kai Uwe Schierz. Dresden 2016, S. 141–154.

5. Veranstaltungsprogramm des Fördervereins der Bibliothek des Evangelischen Ministeriums im Augustinerkloster Erfurt e. V. – Jahresprogramm 2016:

Organisation von 9 Vortragsabenden mit Referenten aus Erfurt, Jena, Markkleeberg und Weimar sowie einer zweitägigen Exkursion nach Bamberg und Münnsterstadt

Dr. Susanne Mittag:

Die Mitarbeit am „Mitteldeutschen Jahrbuch für Kultur und Geschichte“ bildete auch im Jahre 2016 den Schwerpunkt der Tätigkeit für den MKR. Dies erfolgte wiederum in enger Kooperation und regelmäßigem Austausch mit den Herausgebern Harro Kieser und Dr. habil. Gerlinde Schlenker. Die Arbeit umfasst Korrekturlesen des Gesamttextes, Recherchen und Ausarbeitung eigener Beiträge. Dies betrifft auch den „Kultur Report“, dessen Hefte in diesem Jahr unter neuer redaktioneller Leitung erschienen sind. Thematische Anregungen für die Arbeit des MKR ergeben sich darüber hinaus durch die kontinuierliche Beobachtung kultureller Tendenzen und Ereignisse.

Dr. Günter O. Neuhaus:

Meine Tätigkeit für die Stiftung Mitteldeutscher Kulturrat erstreckte sich im Jahre 2016 auf vier Bereiche:

1. Veröffentlichungen:

Vier Beiträge im „Mitteldeutschen Jahrbuch für Kultur und Geschichte“ Band 23/2016, S. 68-83, 238-243, 338-339, 345-348.

2. Kulturpflege:

Eberhard Bethge. Sie konnte mit dem 8. Bethge-Tag am 28. August 2016 in Rosenau, OT Zitz, fortgesetzt werden. Im musikalisch

gestalteten Festgottesdienst – KMD Thorsten Fabrizi, Burg hatte SängerInnen der ganzen Region vereint – hielt Professor Dr. Heinrich Fink, Berlin, die Predigt und Pfarrer Holger Zschömitzsch, Wusterwitz, die Liturgie. Der Öffentlichkeitsbeauftragte der Internationalen Bonhoeffer-Gesellschaft, Deutschsprachige Sektion, Dipl.-Phys. Wilfried Schulz, Berlin, zeigte zwei Kurzfilme, Günter O. Neuhaus sprach für die Gäste ein Grußwort. Im Dorfgemeinschaftshaus Zitz wurde am Nachmittag die Begegnung fortgesetzt.

Die Gemeinde freute sich der restaurierten Kirchturmuhre ihrer ehrwürdigen Dorfkirche. Das Geläut der Glocke lässt sich jetzt elektrisch einschalten, ist kombiniert mit dem Uhrwerk.

3. Unterstützung der Bewohner in Gollwitz, dem Siebzig-Seelen-Nachbarort von Zitz:

In Eigeninitiative gründete sich im Frühjahr 2014 der Förderverein Gollwitzer Dorfkirche e.V. Am 16. September 2016 erhielt der Förderverein nun den Förderpreis „Alte Kirchen Berlin – Brandenburg“.

4. Information über die Arbeit des MKR: während der Jahrestagung der Internationalen Bonhoeffer-Gesellschaft in Eisenach, darüber hinaus in Boltenhagen, Dresden und Münster.

Dr. Claus Oefner:

Adjuvantentage:

Die jährlich stattfindenden Thüringer Adjuvantentage werden veranstaltet von der Academia Musicalis Thuringiae. Sie sind ein wanderndes Musikfest, das eigentlich heißen sollte „Tage der Adjuvantemusik“. Diesmal fanden sie in Themar (Kr. Hildburghausen) statt. Anliegen derselben ist es, die an den jeweiligen Orten entstandene oder in deren Archiven überlieferte Musik wieder zum Klingen zu bringen. Es han-

delt sich meist um Kirchenmusik, die nach der Reformation auf den Dörfern und in kleineren Ortschaften von Laienmusikern (Adjuvanten) unter Leitung ihres jeweiligen Kantors aufgeführt wurde. Meine Konzeption fußte auf der Tatsache, dass Georg Christoph Bach, der Bruder von Johann Sebastian Bach, in Themar als Kantor und Organist gewirkt hat.

Einen „aktuellen“ Anlass bot der 300. Geburtstag des 1716 in Themar geborenen Komponisten Johann Trier (1716–1789), der vermutlich in Leipzig Schüler Johann Sebastian Bachs war und danach als Organist bis zu seinem Lebensende in Zittau wirkte. Drei seiner in der Marienbibliothek zu Halle erhaltene Kantaten erlebten eine erste Wiederaufführung. Weiterhin erklangen im Festkonzert Werke von Komponisten aus dem südthüringischen Umfeld. Sie alle könnten eine Bereicherung des gegenwärtigen kirchenmusikalischen Repertoires werden.

Eisenacher Telemann-Tage:

Angesichts des bevorstehenden Reformationsjubiläums sowie des 250. Todestages von Georg Philipp Telemann wurde für die 18. Eisenacher Telemann-Tage das Konzept eines „Doppeljubiläums“ mit dem Titel „Telemann und die Kirchenmusik“ erarbeitet, das sich inhaltlich mit vollem Recht würdig in die vielen Jubiläumsveranstaltungen des Jahres 2017 einordnen lässt und ein Beitrag wird zur noch immer sehr notwendigen Telemann-Renaissance.

Dr. Kathrin Pöge-Alder:

Publikationen:

Märchenforschung. Theorien – Methoden – Interpretationen. Tübingen: Narr Verlag 2007; 3., erweiterte und überarbeitete Auflage. Tübingen 2016 (304 Seiten)

Sachsen-Anhalt-Journal:

Immaterielles Kulturerbe. Bräuche, Lust und Last zwischen Tradition und Zivilgesellschaft. 2016, Heft 1, S.20–21.

Materielles im immateriellen Kulturerbe. 2016, Heft 2, S.2–7.

Tagungsbericht zu „Alltag sammeln“

Tagungsbericht: Das Reinheitsgebot als Mythos – das Bier als Ausdruck von Sehnsucht
Rezension: Bier: Kultur- und Zivilisationsgeschichte von der Sesshaftwerdung bis zum lokalen und globalen Heute

Wasser im Märchen oder: Gibt es Wassermärchen? In: Symposion zum Thema „Wasser“ der Thüringischen Vereinigung für Volkskunde 2016.

Rezension zu Siegfried Neumann: Erzähler, Erzählstoff, Erzählkunst. Rostock 2012. In: Fabula Heft 4/2016.

Vorträge:

„Was sind Bräuche“. Treffen der Pflingstgesellschaften in Sachsen-Anhalt zum Thema „Pflingsttraditionen und Neuerungen“

Trinkkultur in Sachsen-Anhalt. Trendgetränke und Bier

Inszenierung und Identität: Sagen im Harz. Das Beispiel Thale
Archiv Zentrum HarzKultur. Schätze, Erbe, Perspektiven
Brauch und Kulturlandschaft. Am Beispiel des Questenfestes

Grußworte:

Abschlussveranstaltung des Jugendgeschichtstags in Magdeburg
Tanzwerkstatt Köhlerhütte in Hasselfelde
Folklorewerkstatt Wernigerode

Tagungen, selbst organisiert:

„Bräuche – Konstanz und Wandel“ in Wernigerode

„Trinkkultur im Harz“

„Numinoses Erzählen: Das Andere – Jenseitige – Zaubерische“ Internationale Tagung der Kommission für Erzählforschung der Deutschen Gesellschaft für Volkskunde e.V., deren Vorsitz ich innehab: Gäste aus Finnland, Lettland, USA, Deutschland, Schweiz, Frankreich, mit Exkursion

Tagung und Exkursion mit Konzert „Musik und Bildung in der Reformationszeit“ in Magdeburg

Sonstige Veranstaltungen:

Alumnitreffen der KulturlandschaftsführerInnen

Tag des offenen Archivs im Zentrum HarzKultur in Wernigerode

Exkursion zum Thema „Kulturlandschaftselemente der Agrarflur“

Ausstellung „40 Jahre Zentrum HarzKultur“
„Weihnachten im Harz“

Exkursion zum Thema Weinbau und Trockenmauern

Dr. Haik Thomas Porada:

Veröffentlichungen:

Jagdlandschaften in Mitteleuropa – Dietrich Denecke zum 80. Geburtstag, hg. von Haik Thomas Porada, Martin Heinze und Winfried Schenk für den Arbeitskreis für historische Kulturlandschaftsforschung in Mitteleuropa ARKUM e.V. (= Siedlungsforschung. Archäologie – Geschichte – Geographie 32). – Bonn: Selbstverlag ARKUM e.V. 2015. 496 S. mit zahlr. Abb., darin auch die Beiträge:

Anngret Simms, Haik Thomas Porada, Stefan Klotz und Winfried Schenk, Dietrich Denecke zum 80. Geburtstag – Laudatio, S.9–22.

Haik Thomas Porada und Martin Heinze, Jagdlandschaften in Mitteleuropa – eine Einführung, S. 23–38.

Haik Thomas Porada, Symbolische und baulich-räumliche Repräsentation von Inhabern des Jägermeisteramtes am kaiserlichen Hof und an ausgewählten deutschen Fürstenhöfen, S. 361–374.

Das Untere Saaletal – eine landeskundliche Bestandsaufnahme zwischen Halle und Bernburg, hg. von Gerd Villwock und Haik Thomas Porada (= Landschaften in Deutschland – Werte der deutschen Heimat, Band 75). – Köln; Weimar; Wien: Böhlau 2016. XVIII, 398 S. mit 80 s/w- und farb. Abb., 2 Übersichtskarten und 7 Satellitenbildern in Rückentasche.

Hochharz – Vom Brocken bis in das nördliche Vorland. Eine landeskundliche Bestandsaufnahme im Raum Bad Harzburg, Wernigerode, St. Andreasberg und Elbingerode, hg. von Jörg Brückner, Dietrich Denecke, Haik Thomas Porada und Uwe Wegener (= Landschaften in Deutschland – Werte der deutschen Heimat, Band 73). – Köln; Weimar; Wien: Böhlau 2016. XVIII, 420 S. mit 80 s/w- und farb. Abb., 2 Übersichtskarten und 4 Satellitenbildern in Rückentasche.

ene vruntlike tohopesate. Beiträge zur Geschichte Pommerns, des Ostseeraums und der Hanse. Festschrift für Horst Wernicke zum 65. Geburtstag, hg. von Sonja Birli, Nils Jörn, Christian Peplow, Haik Thomas Porada und Dirk Schleinert (= Schriftenreihe der David-Mevius-Gesellschaft 12). – Hamburg: Kovač 2016. 724 S. mit zahlr. Abb., darin auch die Beiträge: Nils Jörn, Haik Porada, Dirk Schleinert, Sonja Birli und Christian Peplow, Hansische Geschichte als Passion. Fünf Laudationes auf Horst Wernicke zu seinem 65. Geburtstag, S. 13–29.

Haik Thomas Porada, Zum Titelbild – das Schiffswunder des heiligen Nikolaus als Glasmalerei in der „Wunderblutkirche“ zu Bad Wilsnack, oder: Wie der Hanseraum an einem Wallfahrtsort aufscheint, S. 45–50.

Haik Thomas Porada, Wie baltisch oder wie schwedisch ist Nehringen? Ein vorpommesches Dorf als Spiegel der Geschichte des Ostseeraums, S. 457–471.

Haik Thomas Porada und Dirk Schleinert, Übersetzung aus dem Schwedischen von: Clas Tollin, Der Name Stockholm in neuem Licht. Eine historisch-geographische Studie über Grenzen und Siedlungen im Gebiet rund um den Auslauf des Mälarsees, S. 605–627.

Wald im Spannungsfeld der Interessen. Beiträge vom VI. Werkstattgespräch des Wissenschaftlichen Beirats der Buchreihe „Landschaften in Deutschland“, hg. von Stefan Klotz, Haik Thomas Porada und Vera Denzer (= forum ifl 31). – Leipzig: Leibniz-Institut für Länderkunde 2016. 154 S. mit zahlr. Abb., darin auch der Beitrag: Stefan Klotz, Haik Thomas Porada und Vera Denzer, Wald in der landeskundlichen Bestandsaufnahme und Darstellung – ein Resümee, S. 147–151.

Das Havelland um Rathenow und Premnitz. Eine landeskundliche Bestandsaufnahme, hg. von Sebastian Kinder und Haik Thomas Porada (= Landschaften in Deutschland – Werte der deutschen Heimat, Band 74). – Köln; Weimar; Wien: Böhlau 2017. XIX, 454 S. mit 80 s/w- und farb. Abb., 2 Karten und 3 Satellitenbildern in Rückentasche. Darin auch die Beiträge:

Sebastian Kinder und Haik Thomas Porada, Das westliche Havelland – eine Charakteristik, S. 1–3.

Haik Thomas Porada, Anne-Katrin Schultz und Cathrin Oschmann, Personennamenverzeichnis, Geographisches Namenverzeichnis und, S. 430–454.

Haik Thomas Porada, Mapa Zalewu Sześcińskiego zu okolicznymi miejscowościami – Karte vom Frischen Haff mit umliegenden Ortschaften, in: Renata Zdero (Red.), *Metafora Świata. Filip II jako władca i kolekcjoner – Philipp II. Eine Metapher für die Welt.* – Szczecin: Zamek Książąt Pomorskich w Szczecinie 2015, Tom II/Band 2, S. 306–309.

Haik Thomas Porada, Economic, political and cultural contacts have constituted the Baltic region for centuries, in: *Baltic Rim Economies (BRE) Reviews 2/2016*, hg. von der University of Turku, Turku School of Economics, Pan-European Institute, S. 56–57, URL: https://www.utu.fi/en/units/tse/units/PEI/BRE/Documents/BRE_2_2016.pdf (Stand 20.05.2016).

Thomas Förster und Haik Thomas Porada, Von Venedig nach Stralsund oder was die Fischerei vor den Küsten der Adria mit der an der südlichen Ostseeküste bis ins 20. Jahrhundert verband, in: Luigi Divari, Bragagna & Zeese. *Vom Fischen in der Adria und in der Ostsee – Bragagna e Zeese. Della pesca nel Mar Adriatico e nel Mar Baltico.* Kuratoren der Ausstellung: Thomas Förster und Haik Thomas Porada. – Schwerin: Thomas Helms Verlag, 2016, S. 178–191, dazu auch die Berichte:

Thomas Förster und Haik Thomas Porada, Bragagna & Zeese. Sonderausstellung. Deutsches Meeresmuseum Stralsund 14.07.–31.12.2016. Vom Fischen in der oberen Adria und an der südlichen Ostseeküste. Aquarelle von Luigi Divari, in: *Pommern – Zeitschrift für Kultur und Geschichte*, 54. Jg., Heft 3/2016, S. 49–50.

Thomas Förster und Haik Thomas Porada, Bragagna und Zeese – Vom Fischen in der Adria und in der Ostsee. Aquarelle und Fotografien von Luigi Divari aus Venedig sowie Exponate des Deutschen Meeresmuseums Stralsund im Vergleich, in: *Kultur*

Report, hg. von der Stiftung Mitteldeutscher Kulturrat. Heft 3/2016, S. 15–17.

Haik Thomas Porada, Die Ruine von Rolofshagen. Vom Patron noch gepflegt, zu DDR-Zeiten aufgegeben: Die Feldsteinkirche Rolofshagen ist eine Warnung auch für heute, in: *Mecklenburgische & Pommersche Kirchenzeitung – Evangelisches Wochenblatt für die Nordkirche*. 71. Jahrgang, Nr. 32 vom 7. August 2016, S. 11.

Gerd Albrecht und Haik Thomas Porada, Von Barth nach Eldena, Erfurt und Potsdam. Die aktuelle Sonderausstellung im Vineta-Museum der Stadt Barth, in: *Kultur Report*, hg. von der Stiftung Mitteldeutscher Kulturrat. Heft 3/2016, S. 17–18.

Haik Thomas Porada, Die Altäre der Grimmer Marienkirche und der Kapellen in und vor der Stadt am Vorabend der Reformation, in: *Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Grimmen 4/2016* (November bis Januar), S. 6–7.

Haik Thomas Porada, Ein erfülltes Leben für die Kartographiegeschichte. Nachruf auf Ulla Ehrensward (1927–2015), in: *Pommern – Zeitschrift für Kultur und Geschichte*, 54. Jg., Heft 1/2016, S. 48–49 (leicht verändert auch erschienen in: *Kartographische Nachrichten – Journal of Cartography and Geographic Information*, 66. Jg., Heft 4/2016, S. 217–218.

Vorträge und Veranstaltungen:

12. Februar 2016: Vortrag „Landschaften in Deutschland“ – Landeskunde an der Schnittstelle von Geographie und Naturwissenschaften auf dem Weg zu crossmedialen Vermittlungsformen“ auf der Tagung: „Zwischen Geschichte und Geographie, zwischen Raum und Zeit II“ im Institut für Geographie der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

24. Februar 2016: Vortrag „Entwicklung des konzeptionellen Ansatzes für eine landeskundliche Bestandsaufnahme und Darstellung am Beispiel der Buchreihe ‚Landschaften in Deutschland‘“ vor den Teilnehmern des Praktikantenprogramms im Leibniz-Institut für Länderkunde in Leipzig

26. Februar 2016: Vortrag „Von Bauern und Kaufleuten, Fischern und Schiffern – Das Stettiner Haff und seine Nebengewässer als Wirtschafts- und Kommunikationsraum“ auf der Jahrestagung des Pommerschen Greif – Verein für pommersche Familien- und Ortsgeschichte e.V. im Wichernhaus in Züssow

01. März 2016: Öffentliche Präsentation des Bandes „Das Untere Saaletal“ aus der Reihe „Landschaften in Deutschland“ im Theater Bernburg

04. März 2016: Öffentliche Präsentation des Bandes „Hochharz“ aus der Reihe „Landschaften in Deutschland“ in der Hochschule Harz in Hasserode bei Wernigerode

18. März 2016: Vortrag „Band 81 der Reihe ‚Landschaften in Deutschland‘ zum Naturpark Barnim von Berlin bis zur Schorfheide – ein landeskundliches Standardwerk für die Naturparkregion“ auf der 39. Sitzung des Kuratoriums des Naturparks Barnim im Rathaus Zepernick

14. Juni 2016: Vortrag „Ein vorpommersches Gutsarchiv in situ und die daraus resultierenden Möglichkeiten für die landesgeschichtliche Forschung“ auf dem 26. Landesarchivtag Mecklenburg-Vorpommern des VdA – Verband deutscher Archivarinnen und Archivare e.V. im Rathaus der Hansestadt Greifswald

24. Juni 2016: Vortrag „Alles Landeskunde?! Zum Konzept der Buchreihe ‚Landschaften in Deutschland‘“ im Rahmen der Langen

Nacht der Wissenschaften im Paulinum an der Universität Leipzig

01. Juli 2016: Vortrag „Von den ‚Werten der deutschen Heimat‘ 1968 in Greifswald zu den ‚Landschaften in Deutschland‘ 2015 in Leipzig“ auf dem Festkolloquium zu Ehren von Prof. Dr. Helmut Klüter am Lehrstuhl für Regionale Geographie am Institut für Geographie und Geologie der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald

12. Juli 2016: Vortrag „Die laufenden Vorhaben der Reihe ‚Landschaften in Deutschland‘ in Brandenburg (Havelland, Barnim und Uckermark)“ auf dem Landesgeschichtliches Forschungscolloquium der Landesgeschichtliche Vereinigung für die Mark Brandenburg e.V. in der Stadtbibliothek Berlin

14. Juli 2016: Vortrag „Von Venedig nach Stralsund – oder was die Fischerei vor den Küsten der Adria mit der an der südlichen Ostseeküste bis ins 20. Jahrhundert verband“ zur Eröffnung der Ausstellung „Bragagna und Zeese – Vom Fischen in der oberen Adria und an der südlichen Ostseeküste“ in der Stiftung Deutsches Meeresmuseum in Stralsund

23. Juli 2016: Vortrag „Aus der Geschichte des Kirchspiels Rolofshagen“ vor dem Verein zur Erhaltung der Feldstein-Kirchenruine in Rolofshagen e.V.

25.–29. Juli 2016: Seminar „Landschaften in Deutschland‘ – Aktuelle Tendenzen in der Vermittlung historisch-geographischen Wissens“ im Rahmen des Lehrauftrags für Angewandte Historische Geographie am Institut für Geographie der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

31. August 2016: Festvortrag „Spätmittelalterliche Frömmigkeit im Hanseraum im Spiegel der Sakraltopographie und des

Wallfahrtswesens – dargestellt an Beispielen aus den Diözesen Schwerin und Havelberg“ auf dem Akademischen Festakt zum 65. Geburtstag von Prof. Dr. Horst Wernicke, veranstaltet von der David-Mevius-Gesellschaft in Verbindung mit dem Historischen Institut der Ernst-Moritz-Arndt-Universität im Pommerschen Landesmuseum Greifswald (mit der Präsentation der von der Stiftung Mitteldeutscher Kulturrat geförderten Festschrift für den Jubilar)

16. September 2016: Vortrag „Die Altstadt von Grimmen – Geschichte und Gegenwart einer vorpommerschen Kleinstadt“ vor dem Frauenkreis der Carl-Büchsel-Stiftung Uckermärkischer Kirchengemeinden Schönfeld und ihrer Partnergemeinde Lützelachsen in Baden in der Marienkirche Grimmen

24. September 2016 „Das Stettiner Haff in wirtschafts-, verkehrs- und verwaltungsgeschichtlicher Sicht“ auf der Jahrestagung der Gesellschaft für pommersche Geschichte, Altertumskunde und Kunst e.V. in Bellin bei Ueckermünde

04. November 2016: Vortrag „Bugenhagens Erbe in einem geteilten Land – Die Konfessionsfrage in Pommern in den ersten beiden Jahrhunderten nach Einführung der Reformation“ auf der Jahrestagung „Vom ein- zum mehrkonfessionellen Landesstaat: Die Religionsfrage in den brandenburgisch-preußischen Territorien vom 16. bis zum frühen 18. Jahrhundert“ der Preußischen Historische Kommission in Verbindung mit dem Geheimen Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz (GStAPK), dem Brandenburgischen Landeshauptarchiv und dem Verein für Berlin-Brandenburgische Kirchengeschichte im GStAPK in Berlin-Dahlem

17. November 2016: Vortrag „Konfession und dynastische Strategien im 17. Jahrhundert – das Schicksal der Anna von Croy und

ihres Sohnes Ernst Bogislaw in Lothringen und Pommern“ vor der Abteilung Bonn der Gesellschaft für pommersche Geschichte, Altertumskunde und Kunst e.V. im Erich-Hoffmann-Haus in Bonn

15. Dezember 2016: Öffentliche Buchpräsentation des Bandes „Das Havelland um Rathenow und Premnitz“ aus der Reihe „Landschaften in Deutschland“ im Kulturzentrum Rathenow

Ausstellungen:

Posterpräsentation „Der Hainich – Porträt einer einzigartigen Natur- und Kulturlandschaft“ vom 26. bis 28. April 2016 während der Hainich-Tagung des Nationalparks Hainich im Kultur- und Kongresszentrum Bad Langensalza mit 400 Teilnehmern

Luigi Divari, „Bragagna & Zeese. Vom Fischen in der Adria und in der Ostsee – Bragagna e Zeese. Della pesca nel Mar Adriatico e nel Mar Baltico“. Kuratoren der Ausstellung im Deutschen Meeresmuseum Stralsund: Thomas Förster und Haik Thomas Porada. Der im Thomas Helms Verlag Schwerin erschienene Katalog zur Ausstellung wurde von der Stiftung Mitteldeutscher Kulturrat gefördert. Die Ausstellung zählte zwischen dem 14. Juli und dem 28. Dezember 2016 111.036 Besucher.

Prof. Dipl.-Ing. BDLA Stefan Pulkenat:

Betreuung Modellbau Park Basedow Situation um 1760 und um 1860

Beiträge mit dem NDR zum 150 Todestag Lennés, 1 Funk, 3 TV – Nordmagazin

Beratung Parkpflegearbeiten in den Lennéparken Schwerin, Rempnin, Basedow, Leistenow, Gützkow

Planung und Konzepterstellung für Sanierungsarbeiten im Park Basedow für die Gemeinde Basedow und den Landkreis Mecklenburgische Seenplatte

Erstellung von Denkmalkonzepten für das ehemalige Gut und Jagdschloss Speck, für den Park Dambeck und für das Umfeld der Schlosskirche in Mirow

Planung Leitung und Organisation eines Symposiums zum Wirken P.J. Lennés in MV an der Hochschule in Neubrandenburg

Planung Leitung und Konzepterstellung für eine Ausstellung mit 32 Tafeln zum Wirken P. J. Lennés in MV

Ausstellungsaufbau und Vorträge mit Führung in Neubrandenburg, Schwerin, Rosstock, Neetzow und Basedow

Erstellung einer Broschüre zum Wirken P.J. Lennés in MV, 80 Seiten A3
Vortrag zum Wirken P. J. Lennés in MV in Ludwigslust

Arbeit als Arbeitsgruppenleiter bei der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V. (FLL) in Bonn zum Thema Gartendenkmalpflege

Arbeit als Fachsprecher Gartendenkmalpflege beim Bund deutscher Landschaftsarchitekten (BDLA)

Parkführungen in Remplin, Hohenzieritz, Krumbeck, Basedow
Vorträge zum Gutachten Historische Kulturlandschaften in der Planungsregion Mecklenburgische Seenplatte in Neubrandenburg, Greifswald, Götting und Schwerin

Beratung mit den Präsidien des BDLA und der DGGL in Fulda, 23.06.2016
Vorstellung Platzgestaltung zum Tag der Architektur in Demmin am 25.6. Luisenplatz

Beratung mit Mitgliedern des Bundestages und Landtages M-V zur Entwicklung der Denkmalpflege in MV

Erarbeitung von Stellungnahmen zur Ausweisung von Eignungsgebieten für den Bau von Windenergieanlagen bei Gültz Tützpatz, Kartlow, und bei Friedland

Erarbeitung einer Stellungnahme zur Ausweisung von Eignungsgebieten für den Bau von Windenergieanlagen im Rahmen der 2. Auslegung des Regionalen Planungsverbandes Vorpommern Rügen

Erarbeitung eines Konzeptes zur Sicherung der Schlossmauer in Stavenhagen

Erarbeitung eines Konzeptes zur Sicherung eines Teilstückes der ehemaligen Stadtmauer in Penzlin

Vortrag zur Historischen Park- und Kulturlandschaft Schwerin auf der Welterbetaugung

Konzepterstellung zur Ufersicherung der Schlossinsel Schwerin, südlicher Uferabschnitt

Beratung des Vinetamuseums und der Gemeinde Dievitz zur Parkwiederherstellung Park Divitz

Frank Riedel:

Sechs Sonderausstellungen, zuletzt die am 9. Dezember eröffnete Ausstellung „Hans Seiler – ein Perleberger Maler aus Leidenschaft. Retrospektive seines Schaffens“ im Beisein des 96jährigen Künstlers.

Sonderausstellung „Staatsdoktrin Flüchtlingsintegration. Hugentoten und Salzburger Protestanten und deren Aufnahme in der Prignitz, in Brandenburg und Preußen“ mit Reflexionen zur aktuellen Flüchtlingsproblematik. Gestaltung der Ausstellung in Zusammenarbeit mit Schülern der 11. Klassen des Perleberger Gottfried-Arnold-Gym-

nasiums. In diesem Zusammenhang am 19. April Fahrt mit Schülern zum Hugenotten-Nachfahren Lothar de Maiziere nach Berlin, dem letzten Ministerpräsidenten der DDR, und knapp zweistündiges bewegendes Gespräch mit Herrn de Maiziere in seiner Berliner Anwaltskanzlei.

Sieben gut besuchte Vortragsabende sowie zwei Workshops für Kinder in den Sommerferien, u.a. eine Mitmachvorführung zur Ziegelherstellung auf dem Museumshof in Kooperation mit dem Ziegeleipark Mildenberg, sowie unterrichtsbegleitende museumspädagogische Veranstaltungen für Grundschulen zur Ländlichen Volkskunde und zur Archäologie der Prignitz.

Erfolgreiche Einwerbung von Fördermitteln des Landes Brandenburg zur Digitalisierung von Glasplattennegativen aus dem Nachlass des Perleberger und Berliner Fotografen Max Zeisig

(1867–1937) (4.250 Euro – 100%ige Förderung durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg MWFK); Realisierung bis Ende 2016, sowie zur Neugestaltung der Ausstellungsebene Ländliche Volkskunde als Dauerausstellung zur Landwirtschaftsgeschichte der Prignitz zwischen 1810 und 1960 (64.500 Euro – 75%ige Förderung durch das Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung LELF); Realisierung bis Juni 2017.

Im Februar Wahl in den Vorstand des Förderkreises Prignitzer Museen e.V. und am 29. August Wahl zum Vorstandsvorsitzenden des Förderkreises, damit Koordination der überregionalen Arbeit von derzeit 17 Museen und musealen Einrichtungen in den Landkreisen Prignitz und Ostprignitz-Ruppin sowie des Prignitz-Museums Havelberg im Bundesland Sachsen-Anhalt.

Mit Wirkung vom 28. September Bestellung zum stellvertretenden Leiter des Fachbereichs 40 (Bildung, Soziales, Kultur und Tourismus) der Stadt Perleberg.

Auf Einladung des Vorstandes des Museumsverbandes von Mecklenburg-Vorpommern Gastrede auf der Jahrestagung des Verbandes am 9. Oktober in Waren/Müritz. U.a. Vorstellung der Stiftung Mitteldeutscher Kulturrat, ihrer Publikationsorgane „Mitteldeutsches Jahrbuch“ und „Kultur Report“ sowie ihrer Projektförderungen.

Weitere ehrenamtliche kulturpolitische Aktivitäten:

Mitglied des Altmärkischen Vereins für vaterländische Geschichte zu Salzwedel e.V., des Vereins für Geschichte der Prignitz e.V. und des Historischen Vereins für die Grafschaft Ruppin e.V., des Trägervereins Modemuseum Schloß Meyenburg e.V. sowie der Landesgeschichtlichen Vereinigung für die Mark Brandenburg e.V. und des Freundeskreises der Franckeschen Stiftungen e.V.

Dr. Irene Roch-Lemmer:

Publikationen:

Die „Steinbilderbibel“ in der St. Annenkirche zu Eisleben und die graphischen Vorlagen von Virgil Solis. In: Kulturhistorische Beiträge Eisleben und Mansfelder Land 2. Lutherstadt Eisleben 2016, S. 67-80.

Hans Vischer, Werkstatt (?), Grabmal des Grafen Hoyer VI. von Mansfeld-Vorderort (in der St. Andreaskirche zu Eisleben). In: Martin Luther. Schätze der Reformation. Katalogband. Halle (Saale) / Dresden 2016, S. 38–39, Nr. 19.

Schloss Mansfeld-Hinterort und seine glasierten Bodenfliesen der Frührenaissance. Mit einem Beitrag von Ralf Kluttig-Altman.

In: Burgen und Schlösser in Sachsen-Anhalt 25 (2016), S. 211–226.

Vorträge und Führungen:

Vortrag und Lesung „Alte Sagen aus Halle und dem Saalkreis“ (CVJM Halle, Januar)

Vortrag „Die ‘Steinbilderbibel‘ in der St. Annenkirche zu Eisleben und ihre graphischen Vorlagen“ (Spengler-Gesellschaft e.V., Sangerhausen, April)

Führung St. Annenkirche Eisleben (Spengler-Gesellschaft e.V., Sangerhausen, Mai)

Wissenschaftliche Aktivitäten:

Mitwirkung bei Vorbereitung und Durchführung des Kolloquiums „Gärten der Klassischen Moderne in Sachsen-Anhalt“ des Arbeitskreises Kunstgeschichte der Historischen Kommission für Sachsen-Anhalt (Mai)

Teilnahme an Beratungen über Annenkloster und Neustädter Rathaus in Eisleben (März, Juli)

Teilnahme an Veranstaltungen auf Schloss Mansfeld, u.a. Mitwirkung bei der Organisation eines Konzertes in der restaurierten Schlosskirche (September)

Teilnahme an wissenschaftlichen Tagungen (u.a. „Kleine Fürsten im Alten Reich“ in Dessau, Tag der Landesgeschichte Sachsen-Anhalt und der hallischen Stadtgeschichte in Halle „Eine Lebenswelt im Wandel: Klöster in Stadt und Land“) und an Vorträgen der Historischen Kommission für Sachsen-Anhalt und des Europäischen Romanik Zentrums sowie an Ausstellungenseröffnungen (z.B. „Magie des Augenblicks“ in der Moritzburg Halle, „Wissensspeicher der Reformation“ in den Franckeschen Stiftungen Halle).

Mitwirkung in Gremien:

Förderverein der Petruskirche Halle-Kröllwitz (seit 1998)

Förderverein Schloss Mansfeld (seit 1999)

Historische Kommission für Sachsen-Anhalt (seit 2001)

Deutsche Burgenvereinigung (Ehrenmitglied seit 2014) und ihre Landesgruppe Sachsen-Anhalt

Stiftungsrat der Stiftung Mitteldeutscher Kulturrat (seit 2015)

Dr. habil. Gerlinde Schlenker:

Jahrbuch des MKR:

Zusammenstellung der Berichte, Aufsätze, Gedenktagen, Rezensionen und Nachrufen. Korrekturen für den 23. Band des Mitteldeutschen Jahrbuches der Stiftung Mitteldeutscher Kulturrat

Juni 2016, Abgabe des druckfertiges Manuskriptes für den Band 24/2017 des Mitteldeutschen Jahrbuches der Stiftung Mitteldeutscher Kulturrat an die Bonner Universitäts-Buchdruckerei; der Band erscheint im Januar 2017. Schwerpunkte des Bandes sind das Reformationsjubiläum und ausgewählte Beiträge über die Kulturregion Görlitz und Umgebung.

Erschließung von Beiträgen für das Mitteldeutsche Jahrbuch, Bd. 25/2018:

Im Mittelpunkt stehen u. a. Schlösser in Mecklenburg-Vorpommern (Granitz, Hohenzieritz, Wiligrad, Bothmer und Mirow)

Protokollband:

Herausgabe und Lektorat des von der Stiftung Mitteldeutscher Kulturrat u. a. geförderten Protokollbandes der Wissenschaftlichen Tagung im Rahmen der Tagung in der Lutherstadt Eisleben im Juni 2015: „Reformation – Bild – Bibel“. Kulturhistorische Beiträge Eisleben und das Mansfelder Land, Bd. 2, Eisleben 2016

Beratungen:
Sichtung von Kandidaten für die Neugestaltung des Kultur-Reports
Zuarbeit zur historischen Reihe von Internetseiten

Dr. Heinz Schönemann:

MKR:
Konsultationen mit Stiftungsvorstand und Geschäftsstelle über Stiftungsrecht, Personalien und Förderungen sowie mit den Herausgebern des Mitteldeutschen Jahrbuchs für Kultur und Geschichte.
Beratung und Nachrichten-Übermittlungen an die Redaktion des Kultur Reports.
Beitrag über „Peter Joseph Lenné 1816“ für den Kultur Report
Treffen am 28. Februar mit Gabriele Bohl und Ulrike Alvarez in Potsdam.

Kunstgeschichte und Öffentlichkeit:
Neujahrsempfang des OBM Potsdam, 22. Januar 2016
Kolloquium zum Gedenken an Prof. Dr. Peter H. Feist, 3. Mai, HU Berlin
Buchvorstellung Manfred Stolpe/Hans-Otto Bräutigam, 16. Juni, FES Potsdam
Ausstellungseröffnung Herbert Behrends-Hangeler, 13. September, Galerie Möwe Berlin
Verabschiedung des Chefrestaurators der SPSPG, 21. September, Neuer Garten Potsdam
Atelierausstellung Marcus Golter und Tatjana Karłowska, 26. November, Potsdam
Ausstellungseröffnung „Die wilden 80er Jahre“, 2. Dezember, Potsdam Museum

Beratungen und Textentwürfe für die HB Werkstätten für Keramik Marwitz, 14. und 21. Januar, 2. April (mit der Fotografin Solveig Faust), 26. Juni (mit der Autorin Elisabeth Schmidt, Freiburg), 19. Juli

Eröffnungsrede zur Ausstellung von Erwin Hahs, 4. März, Galerie Möwe Berlin

Ortsbesichtigung und Beratungen im Bornstedter Friedhof, 21. März, 7. April, 5. und 17. Juli, 7. und 23. November

Atelierbesuch bei Marcus Golter gemeinsam mit Uwe Pfeifer, 8. April, Potsdam

Interview zum Werk von Wieland Förster, 25. Mai, RBB

Führung durch die Römischen Bäder, 25. August, Potsdam

Teilnahme an der Aufstellung des „Jahrhundertsschritts“ von Wolfgang Mattheuer im Hof des Museums Baberini, 30. Juni, Potsdam

Führung durch den Branitzer Park zur Grabpyramide Pücklers, 2. Oktober

Besichtigung von Schloss und Dorfkirche Paretz – Diskussion des Reliefs von Johann Gottfried Schadow zum Tod der Königin Luise, 28. Oktober

Verhandlungen ab November mit dem Kunstmuseum Bern über eine Leihgabe zu der Ausstellung „Die Revolution ist tot – lang lebe die Revolution. Von Malewisch bis Judd. Von Deineka bis Bartana“

Materialsammlung und Gedankenaustausch mit Fachkollegen unter dem Arbeitstitel „Die durch Kronprinz Friedrich Wilhelm IV. beauftragte Kopie von Schinkels Gemälde „Blick in Griechenlands Blüte“ im Teepavillon der Römischen Bäder und das Gedenken des Kronprinzen an seine Mutter, die Königin Luise“.

Arbeit am Manuskript „Die Tagräume Uwe Pfeifers“, Vorbereitung für Katalog und Eröffnungsreden zu Pfeifers Ausstellungen in Halle (14. Januar 2017) und Meiningen (18. Februar 2017).

Dr. André Thieme:

Publikationen:

Die inszenierte Dynastie und ihr Held. Zur fürstlichen Identität der Wettiner im späten Mittelalter, in: Legitimation von Fürstendynastien in Polen und dem Reich, hrsg. von Grischa Vercamer, Wiesbaden 2016, S. 195–223.

Baudenkmäler mit historischer Ausstattung, in: Handbuch Museum, hrsg. von Markus Walz, Stuttgart/Weimar 2016, S. 137–140.

Vom Pleißenland zum Burgenland, in: Orte der Reformation – Zwischen Pleiße und Mulde, Leipzig 2016, S. 20–24.

Das Museum zur Geschichte des Adels in Sachsen. Eine Projektskizze, in: Präventive Konservierung, Tagungsband 3, Dresden 2016, S. 20–30.

Gremien/Vereine:

Historische Kommission an der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig, Stellvertretender Vorsitzender.

Verein für sächsische Landesgeschichte, 2. Vorsitzender.

Freundeskreis Albrechtsburg Meissen e.V., Vorstand.

Barbarossastadt Altenburg, Mitglied im Kuratorium.

Historische Kommission des Sächsischen Adels, Mitglied.

Dr. Petra Wilhelmy-Dollinger:

1. Erschienene Veröffentlichungen:

Herzog, Hof und Politik im letzten Jahrzehnt der Selbständigkeit des Herzogtums Anhalt-Bernburg (1851–1863). In: Mitteilungen des Vereins für Anhaltische Landeskunde 24 (2015), S. 9–42.

Zwei „Gedenktage“: Sibylle von Olfers (100. Todestag) und Louise Seidler (150. Todes-

tag). In: Mitteldeutsches Jahrbuch für Kultur und Geschichte. Bd. 23 (2016), S. 117–122 und S. 184–186.

200 Jahre „Ur-Müllerlieder“ in Berlin. Zum 125. Todestag von Hedwig von Olfers geb. von Staegemann (1799–1891). In: Kultur Report, Heft 4, Dezember 2016

2. Forschung und Lehre:

Forschungen zur Geschichte Anhalt-Bernburgs und zur Kulturgeschichte Berlins; Lehrtätigkeit an der Ludwig-Maximilians-Universität München unter Berücksichtigung mitteldeutscher Themen in Geschichte, Pädagogik und Philosophie.

3. Vortrag:

16. Februar 2016, Hannover: Fontanes Freund Paul Heyse. Leben und Werk des Münchner „Dichturfürsten“ aus Berlin. Vortrag auf Einladung der Theodor-Fontane-Gesellschaft Hannover.

4. Teilnahme an Tagungen / Forschungsaufenthalte:

Mai 2016: Forschungsaufenthalt in Balenstedt (Fürstin-Pauline-Bibliothek) und Alexisbad (Harz).

21. Mai 2016: Teilnahme an der Jahresversammlung des Vereins für Anhaltische Landeskunde (VAL) in Aschersleben.

Michael Woudenberg:

23. Jan. 2016: „Tag der Offenen Tür“ des „Neuen Städtischen Gymnasiums Am Hallmarkt“: „Kuratorium Altes Rathaus Halle“ stellt sich vor.

17. März 2016: Begehung des ehemaligen Porzellanwerks Halle-Lettin (mit Vertretern des Stadtmuseums Halle): Bergung noch vorhandener – für Ausstellungen/Dokumentation interessanter – Gegenstände.

24. März 2016: Vorstellung meiner „Hallensia“-Sammlung im Stadtmuseum Halle im Rahmen der Vortragsreihe „Sammler stellen sich vor“

06. April 2016: Jahresversammlung der „Bürgerinitiative Rathausseite Halle“: im Dorint-hotel Halle: Gründung der „Stiftung Altes Rathaus Halle/Saale“, Wahl zum Beiratsvorsitzenden dieser Stiftung

21. April 2016: Organisation der Jahres-Mitgliederversammlung des „Kuratoriums Altes Rathaus Halle“

29. April 2016: Anerkennung der „Stiftung Altes Rathaus Halle/Saale“, Überreichen der Stiftungsurkunde durch den Innenminister des Landes Sachsen-Anhalt, Holger Stahlknecht

13. Mai 2016: Aktion der „BI Rathausseite“ auf dem halleschen Markt für Veränderung der „Kaufhof“-Fassaden

18. Juni 2016: Teilnahme am „Porzellanforum Sachsen-Anhalt“ in Haldensleben

27./28. Aug. 2016: Informations- und Verkaufsstand der „BI Rathausseite Halle“ anlässlich des halleschen „Laternenfestes“ am Rive-Ufer.

21. Sept. 2016: „Bürgersprechstunde“: Einspruch vor „Hauptausschuss“ des Stadtrates Halle gegen Streichung der Forderung nach Wiederaufbau des Alten Rathauses aus dem Entwicklungskonzept 2025 (ISEK 2025) für die Stadt Halle.

24./25. Sept. 2016: Info-Stand/Buchverkäufe/Führung(en) zu Original-Rathaussteinen im Saline-Museum Halle anlässlich des Salzfestes der Halloren.

03. Nov. 2016: Offizielle Vorstellung der „Stiftung Altes Rathaus Halle/S.“ für die Stadtöffentlichkeit im Hotel „Charlottenhof“ Halle.

bis 30. Nov. 2016: Abgabe der Einsprüche beim Stadtplanungsamt Halle gegen den Beschluss einer Mehrheit des Stadtrates (Streichung der Perspektive eines Wiederaufbaus des „Alten Rathauses“ aus dem ISEK 2025)

„MITTELDEUTSCHES JAHRBUCH FÜR KULTUR UND GESCHICHTE“

Die Beiträge dieses Bandes des Mitteldeutschen Jahrbuches haben zwei Schwerpunkte: das Reformationszeitalter und die Oberlausitz als Kulturlandschaft. Dazu kommen Aufsätze über die Geschichte von der Frühen Neuzeit an und schwerpunktmäßig über das 18., 19. und 20. Jahrhundert (u.a. Herzogin Anna Amalia Bibliothek in Weimar, die Preußische Union wird 200 Jahre alt oder Gartenstädte in Mitteldeutschland).

Theologie, Philosophie und Psychologie werden mit Artikeln über Michael Stifel und Johannes Aurifaber, Johann Franz Buddeus, Gustav Johannes von Allesch sowie die Literatur mit Beiträgen über Moritz August von Thümmel und Reiner Kunze beleuchtet.

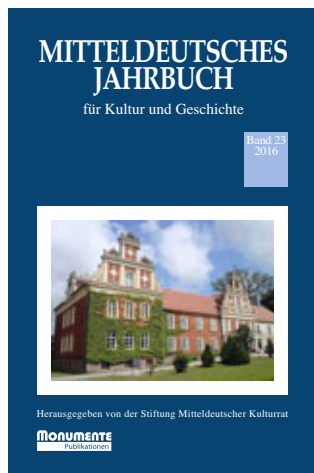
Die Architektur und die Bildenden Künste sind durch Artikel über Ernst Eberhard von Ihne, Elisabeth Büchsel und Egbert Herfurth vertreten.

Erinnert wird in Gedenkbeiträgen an Persönlichkeiten aller Bereiche der Kultur: den Philosophen und Publizisten Constantin Frantz, die Historiker Heinrich Graetz und Fritz Hartung, den Schriftsteller Julius Pabst, den Orientalisten Heinrich Dietz sowie die Malerin und Harfenistin Therese aus dem Winckel(I).

Nachrufe widmen sich der Schriftstellerin Utta Danella, den Historikern Erwin Könnemann und Artur Schellbach sowie dem Sprachwissenschaftler und Germanisten Heinz Vater.

Berichte informieren u.a. über kulturelle Einrichtungen (Schloss Franckleben, Fürst-Pückler-Park in Bad Muskau), über Regionalia (Die evangelische Kulturstiftung in Görlitz) sowie über Museen und ihre Sammlungen (Das Paul-Raabe-Archiv in Oldenburg, Die Kunststiftung Salzwedel, 100 Jahre Museum Weißenfels).

Buchbesprechungen stellen eine Auswahl an Büchern aus den verschiedensten Bereichen der Regional-, Kultur- und Geistesgeschichte vor.



Dr. habil. Gerlinde **Schlenker**

Harro **Kieser**

„Kultur Report“ 2016

Im Januar des Jahres 2016 übernahm ich die Redaktion des KULTUR REPORTs. Aufgrund der Kurzfristigkeit der Übernahme erschienen die beiden ersten Hefte nach Rücksprache mit der Geschäftsstelle mit jeweils einmonatiger Verzögerung im April und im Juli des Jahres, nach der Sommerpause indes konnte der gewohnte Turnus eingehalten werden, so dass die beiden nächsten Hefte im September und Dezember 2016 erschienen.

Dank der großen Unterstützung durch Ratsmitglieder sowie Beiratsmitglieder und der Hilfe durch die Geschäftsstelle konnte ich in relativ kurzer Zeit zahlreiche Kontakte knüpfen, mein eigenes Netzwerk half in der Startphase zu Beginn des Jahres.

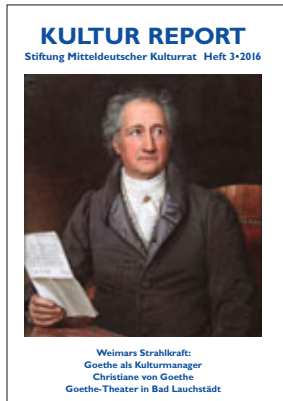
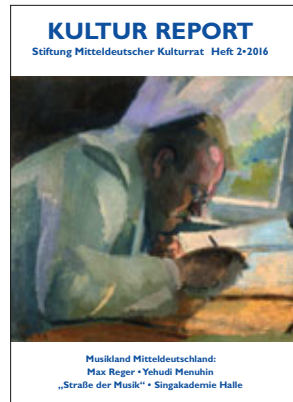
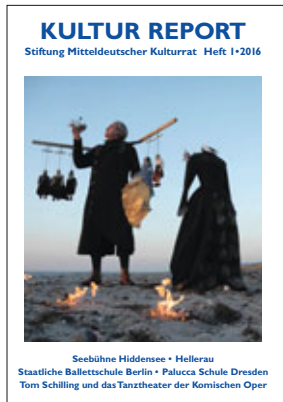
Besonders erfreulich waren positive Rückmeldungen auf das erste und zweite Heft, die sich sogleich mit Vorschlägen über zu berücksichtigende Themen und Anregungen verbanden. Ich habe grundsätzlich auch kulturelle Ereignisse jenseits der bekannten Zentren berücksichtigt.

Ferner konnte ich neue Autoren aus Mitteldeutschland gewinnen, u.a. die Weimar-Expertin Dr. Annette Seemann. Auch zu einigen Institutionen – wie beispielsweise zum Einstein Forum in Potsdam – stellte ich neue Kontakte her und konnte somit den Kreis der Abonnenten erweitern. Für die Auflage des KULTUR REPORTs bedeute-

te dies, dass nach einmaliger Reduzierung erfreulicherweise schon in der folgenden Ausgabe zu einer erhöhten Auflage zurückgekehrt werden konnte.

Mein Dank gilt allen Beteiligten, die einen Beitrag zum Gelingen der Ausgaben des Kultur Reports im Jahr 2016 leisteten, allen voran den Autoren sowie jenen Schnitt- und Pressestellen, die bereit waren, Abbildungen honorarfrei zur Verfügung zu stellen.

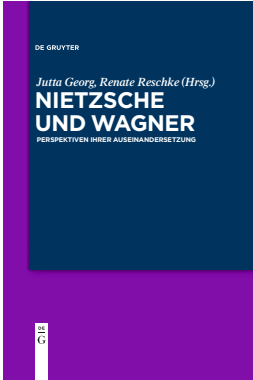
Dagmar Ellen **Fischer**



MKR-FÖRDERUNGEN:

Der Stiftungsrat hat auf seiner Sitzung am 13. November 2015 in Bonn beschlossen, nachfolgende Projekte im Jahre 2016 zu fördern:

Antragsteller: **Friedrich-Nietzsche-Gesellschaft e.V., Dr. Ralf Eichberg und Prof. Dr. Renate Reschke, Naumburg:** Antrag auf Druckkostenzuschuss für die Buchpublikation „Nietzsche und Wagner. Perspektiven ihrer Auseinandersetzung“.



Antragsteller: **Prof. Dr. Gunnar Müller-Waldeck, Gistrow:** Antrag auf Druckkostenzuschuss für die Herausgabe des Manuskripts von Heribert Pistor als Taschenbuch in anhaltischer Mundart. „Dor schtumme Diener un annere Sachen – Jereimtes, Jewiztes zun Läsen und Lachen“



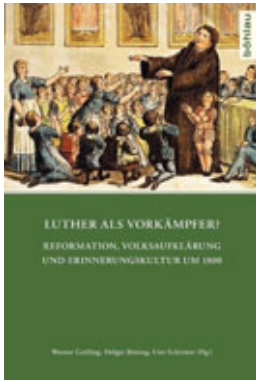
Antragsteller: **Barbara Röhner, Leipzig:** Antrag auf Druckkostenzuschuss für die Herausgabe der Publikation „Von Reproduktionsausstellungen zum Bilderverleih – Ideen- und Entwicklungsgeschichte von Artotheken in der DDR“



Antragsteller: **Prof. Dr. Jürgen Wolf, Philipps-Universität Marburg, FB Germanistik und Kunstwissenschaften, Institut für Deutsche Philologie des Mittelalters:** Antrag auf Druckkostenzuschuss für den Tagungsband III „Deutsch-russische Arbeitsgespräche zu mittelalterlichen Handschriften und Drucken in russischen Bibliotheken. Beiträge zu den Tagungen des deutsch-russischen Arbeitskreises an der Philipps-Universität Marburg (2012) und an der Lomonossov-Universität Moskau (2013)“



Antragsteller: Prof. Dr. Werner Greiling, Historische Kommission für Thüringen, Historisches Institut der Friedrich-Schiller-Universität Jena: Antrag auf Druckkostenzuschuss für den Tagungsband „Luther als Vorkämpfer? Reformation, Volksaufklärung und Erinnerungskultur um 1800“.



Antragsteller: Prof. Dr. Werner Greiling, Historische Kommission für Thüringen, Historisches Institut der Friedrich-Schiller-Universität Jena: Antrag auf Druckkostenzuschuss für den Studienband „Die Ernestiner. Eine Dynastie in Europa“ (AT).



Antragsteller: David-Mevius-Gesellschaft e.V., Dr. Nils Jörn, Wismar: Antrag auf Druckkostenzuschuss für die Festschrift für den Hansehistoriker Horst Wernicke“



Antragsteller: Kunstverein „Talstrasse“ e.V., Christin Müller-Wenzel, Halle (Saale): Antrag auf Druckkostenzuschuss für die Publikation „Kunst in Halle 1933–1945“. Die Drucklegung ist noch nicht erfolgt.

Antragsteller: Stadt Perleberg, Stadt- und Regionalmuseum, Frank Riedel: Antrag auf Druckkostenzuschuss für einen neuen Museumsprospekt insbesondere eines kleinen Museumsführer anl. der Neueinrich-

tung verschiedener Ausstellungsbereiche. Die Drucklegung ist noch nicht erfolgt.

Antragsteller: **Yücel Sivri, Berlin:** Antrag auf Druckkostenzuschuss für die Veröffentlichung der Dissertation „Studien zur mittel-deutschen Orientalliteratur des späten 12. und frühen 13. Jahrhunderts am Beispiel der Versehen ‚Graf Rudolf‘ und ‚Herzog Ernst‘“



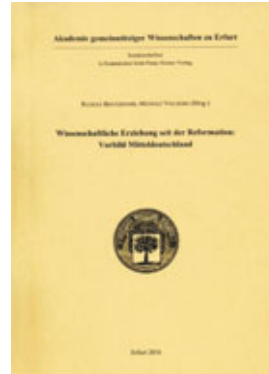
Antragsteller: **Dr. Thomas Förster, Stiftung Deutsches Meeresmuseum, Stralsund:** Antrag auf Druckkostenzuschuss für die Katalogpublikation „Bragagna und Zeese – vom Fischen in der Adria und in der Ostsee“



Abschließend ist zu erwähnen, dass die im Jahr 2014 durch den Stiftungsrat geförderten Projekte in 2016 erschienen sind:

Antragsteller: **Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt (e.V.), Prof. Dr. Manger und Dr. Kiefer:**

Antrag auf Druckkostenzuschuss für den Tagungsband „Wissenschaftliche Erziehung seit der Reformation: Vorbild Mitteldeutschland“ + Honorarkosten, Tagung vom 7.–8. Mai 2015 in der Kleinen Synagoge in Erfurt.



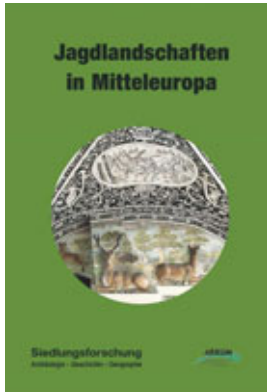
Antragsteller: **Mansfelder Geschichts- und Heimatverein e.V., Ute Klopffleisch:**

Antrag auf Druckkostenzuschuss für einen Tagungsband anl. der Lutherdekade 2015 unter dem Titel „Reform – Bild und Bibel“ (Tagung im Themenjahr in den Städten Eisenach, Mansfeld und Osterwieck).



Außerdem wurden in 2016 folgende Kleinprojekte – zur Entscheidung durch den Vorstand – gefördert:

Ankauf Publikation „Jagdlandschaften in Mitteleuropa“ – Antragsteller Prof. Schenk, Arbeitskreis für historische Kulturlandschaftsforschung in Mitteleuropa (ARKUM) e.V.



Ankauf Ausstellungskatalog „Bragana und Zeese – Vom Fischen in der Adria und in der Ostsee (Sonderausstellung) – Antragsteller Dr. Förster, Deutsches Meeresmuseum Stralsund

